

Pressefoyer – Dienstag, 4. Oktober 2011



Eine Woche im Zeichen des Lesens
"Österreich liest" von 17. bis 23. Oktober 2011

mit

Landeshauptmann Dr. Herbert Sausgruber

Landesrätin Dipl.-Vw. Andrea Kaufmann

(Kulturreferentin der Vorarlberger Landesregierung)

Mag. Barbara Allgäuer-Wörter

(Leiterin der Landesbüchereistelle)

Dr. Ulrike Unterthurner

(Vorsitzende des Bibliotheksverbands Vorarlberg)

Eine Woche im Zeichen des Lesens – "Österreich liest" von 17. bis 23. Oktober 2011

Pressefoyer, 4. Oktober 2011

Unter dem Titel "Österreich liest – Treffpunkt Bibliothek" findet heuer schon zum sechsten Mal das größte Literaturfestival des Landes statt. Eine Woche lang (Montag, 17. bis Sonntag, 23. Oktober 2011) laden Bibliotheken in ganz Österreich zu Lesungen, Lesenächten, Literatur-Cafes usw. Das Programm in Vorarlberg umfasst mehr als 100 Veranstaltungen in 45 öffentlichen Bibliotheken.

Für Landeshauptmann Herbert Sausgruber und Landesrätin Andrea Kaufmann ist diese Veranstaltungswoche eine höchst willkommene Gelegenheit, die heuer gestartete Leseinitiative des Landes Vorarlberg "Lust auf Lesen" (www.vorarlberg.at/lesen) öffentlichkeitswirksam zu präsentieren.

Lesen gehört zu den Schlüsselfähigkeiten, die Grundlage jeder weiteren Bildung und beruflicher Qualifikation sind, aber auch eine Basis für das gesellschaftliche Miteinander und die Integration. Landeshauptmann Sausgruber: "Deshalb haben wir uns vorgenommen, Lesen zum Volkssport zu machen. Denn letztlich geht es um die Zukunftschancen unserer jungen Menschen und um die Zukunft unseres Landes." Mit der Initiative "Lust auf Lesen" geht das Land Vorarlberg in dem Bemühen voran, die Bedeutung des Lesens und die Freude am Lesen einem breiten Publikum zu vermitteln.

Seit vielen Jahren fördert die Landesregierung mit beträchtlichen Mitteln das weitgehend ehrenamtlich organisierte und engagiert geführte Bibliothekswesen in Vorarlberg. Im vergangenen Jahr betrug der Förderbeitrag an die Bibliotheken 210.000 Euro. Weiters finanziert das Land Vorarlberg gemeinsam mit dem Gemeindeverband eine Aufwandsentschädigung der vorwiegend ehrenamtlich geleisteten Stunden (2010: gut 164.000 Euro).

Landesrätin Andrea Kaufmann hebt insbesondere die Bedeutung des Lesens und Vorlesens für die Sprachentwicklung und die Persönlichkeitsbildung von Kindern hervor. In Bibliotheken und Büchereien werden Eltern bewusst über Sprach- und Lesefördermöglichkeiten ihrer Kinder informiert und zum Vorlesen motiviert. Kaufmann: "Lesende Eltern sind das beste Vorbild. Kinder erfahren beim Vorlesen Zuwendung, Nähe und Geborgenheit."

Zusätzlicher Schwerpunkt – Bereich Basisbildung

Mit der Initiative "Lust auf Lesen" hat die Vorarlberger Landesregierung im Frühjahr ein umfassendes Programm zur Leseförderung vom Kleinkind bis ins Erwachsenenalter ins Leben gerufen. Nach Schätzungen der UNESCO haben in Österreich zwischen 300.000 und 600.000 Menschen keine oder nicht ausreichende Kompetenzen in den Kulturtechniken Lesen Schreiben und Rechnen. Von funktionalem Analphabetismus spricht man, wenn Menschen nicht Sinn erfassend lesen können oder einfache Grundrechnungsarten nicht beherrschen.

Übertragen auf Vorarlberg bedeutet das, dass geschätzte 30.000 Vorarlbergerinnen und Vorarlberger nicht oder nicht ausreichend über die Kulturtechniken Lesen und Schreiben verfügen und dadurch vieler Chancen beraubt sind – beruflich ebenso wie persönlich.

"Lust auf Lesen" sucht daher auch die Zusammenarbeit mit Erwachsenenbildungseinrichtungen, insbesondere mit den Volkshochschulen. Im Rahmen der "Österreich liest"-Woche haben Bildungsverantwortliche und Interessierte an zwei Tagen die Möglichkeit, sich über das Thema "Lesen und Schreiben für Erwachsene" zu informieren. Unter dem Motto "ich will auch ... gut lesen können" beleuchten zwei Veranstaltungen die möglichen Hintergründe und gravierenden Auswirkungen.

- Donnerstag, 20. Oktober – Aktionstag in der Bücherei Hohenems

Drei Spielfilme werden gezeigt:

14.30 Uhr: "Das Labyrinth der Wörter"

17.00 Uhr: "Biester"

19.30 Uhr: "Der Vorleser"

In diesen Filmen werden Menschen porträtiert, die auf Grund ihrer schamhaft versteckten Lese-/Schreibschwäche in Schwierigkeiten geraten und dennoch einen Weg finden. Die Filme ermutigen Leseunkundige, sich auf den Weg zu machen und die Welt der Bücher zu erobern. Vor Ort kann man sich bei den Vorarlberger Volkshochschulen Informationen zu Beratung und Kursangeboten holen. Auch über das anonyme Alphatelefon können erste Kontakte geknüpft werden.

- Freitag, 21. Oktober, Vorarlberger Wirtschaftspark, 18.00 Uhr

Die Basisbildungsexpertin Brigitte Bauer aus Salzburg wendet sich in ihrem Vortrag "Auf zu neuen Ufern. Wenn Erwachsene lesen lernen" vor allem an MultiplikatorInnen und Interessierte, die Betroffene im privaten oder beruflichen Umfeld ermutigen und unterstützen wollen. Als langjährige Geschäftsführerin des "abc-

Salzburg" hat sie nicht nur die vielfältigsten Versteckmechanismen erlebt, sie kann anhand von Originalzitaten auch belegen, welche befreienden Prozesse in Gang gesetzt werden, wenn die Betroffenen ihre Scham überwinden und Hilfe in Anspruch nehmen.

Unterstützung von "Lust auf Lesen" durch die drei Vorarlberger Kooperationspartner im Bibliothekswesen

Vorarlberg hat ein hervorragendes und vielseitiges Bibliothekswesen. In 73 der 96 Vorarlberger Gemeinden gibt es Öffentliche Bibliotheken. Die Landesbüchereistelle, eine Servicestelle für alle Öffentlichen Bibliotheken in Vorarlberg, bietet mit ihrer umfangreichen Wanderbücherei vielen Öffentlichen Bibliotheken eine große Hilfe und wertvolle Unterstützung. Im Rahmen der Initiative "Lust auf Lesen" warten die Landesbüchereistelle, der Bibliotheksband Vorarlberg und die Medienstelle der Diözese Feldkirch mit vielen begleitenden Maßnahmen auf:

- Bereitstellung von speziellen Medienpaketen (Bücher, Hörbücher, DVDs) zu Lesefrühförderung und Sprachförderung: Insgesamt wurden 25 Medienpakete für Bibliotheken, die mit Spielgruppen und/oder Kindergärten und Schulen kooperieren zu vielfältigen Themen zusammengestellt. Themen: Schulanfang, Sinne; Sprachförderung im Kindergarten und Schule; Gesunde Ernährung; Experimente; Zeit; Kinder der Welt, Bücher für Jungs,
- Spezielle Aus- und Weiterbildung für Bibliothekarinnen und Bibliothekare für Zielgruppe Kleinkinder, Babys und Eltern (im Rahmen der Leseakademie) – speziell im Hinblick auf "Kinder lieben Lesen" – über 80 Öffentliche Bibliotheken beteiligen sich an der Initiative
- Workshop und Ausbildung für Vorlesepatinnen und Vorlesepaten in Bibliotheken
- Gezielte Zusammenarbeit durch Spielgruppen, Kindergartengruppen und Schulklassen – Ziel: flächendeckende Bibliotheksbesuche in ganz Vorarlberg
- Netzwerk Lesen: enge Zusammenarbeit mit Schulbibliothekarinnen und Schulbibliothekare im ganzen Land
- Ausbildungsmodul für Spielgruppenbetreuerinnen und Spielgruppenbetreuer sowie Kindergartenpädagoginnen und Kindergartenpädagogen: LeseSprachraum Kindergarten "Im LeseKinderGarten", November 2011
- Zusammenarbeit mit Institutionen im Bereich Elternbildung – neu im Herbst: Veranstaltungsangebot Lesetiger und Plaudertasche
- Bereitstellen von Medien mit besonderer Berücksichtigung von zweisprachigen Bilderbüchern für Zielgruppe Kindergärten

- Engere Zusammenarbeit mit Bakip: Weiterbildungsangebote für angehende Pädagoginnen und Pädagogen.
- Leseförderreise (Bilderbuchkino mit Handpuppenspiel) mit Angelika Heinzle für Bibliothekarinnen und Bibliothekare und Kindergärten: Zwölf Veranstaltungen in Bibliotheken im Herbst – weitere sieben Termine befinden sich in Planung

Österreich liest. Treffpunkt Bibliothek

ist eine bundesweite jährliche Bibliothekskampagne für

- Lesen
- Weiterbildung
- Informations- und Medienkompetenz
- Lebenslanges Lernen

"Österreich liest. Treffpunkt Bibliothek" ist das größte Literatur- und Lesefestival des Landes. Es wurde vor sechs Jahren vom Büchereiverband Österreichs initiiert.

"Österreich liest. Treffpunkt Bibliothek"

- erreicht alle Altersgruppen, Schichten, Regionen
- zeigt das breitgefächerte Angebot in Bibliotheken
- macht die Kompetenz der Bibliotheken bei den Schlüsselqualifikationen Lesen so wie Medien- und Informationskompetenz als Grundlage der Bildung deutlich
- ist nachhaltig, da auch nach der Aktionswoche die Angebote der Bibliotheken allen zur Verfügung stehen

Die Vorarlberger Auftaktveranstaltung zu "Österreich liest – Treffpunkt Bibliothek" findet am Montag, 17. Oktober um 17.00 Uhr in der Bücherei Hohenems mit einem bunten Programm statt. Dieser spezielle Auftakt wird durch eine Kooperation zwischen dem Bibliotheksverband (Konzeption und Organisation) mit der Landesbüchereistelle, der Medienstelle der Diözese Feldkirch, der Vorarlberger Landesbibliothek und der Bücherei Hohenems ermöglicht und durch die Landesbüchereistelle finanziert. Vorarlberg ist das einzige Bundesland, in dem eine landesweite Eröffnung dieser Aktion stattfindet.

Die Vorarlberger Bibliotheken engagieren sich in dieser Woche in vielfältiger Weise: Sie veranstalten Buchvorstellungen, Lesenächte, Schreibwerkstätten, spezielle Klassenführungen und interkulturelle Erzählabende. Zu den Höhepunkten gehören zahlreiche Lesungen mit Vorarlberger Autorinnen und Autoren. Die Landesbüchereistelle hat Veranstaltungen mit Rainer Juriatti, Monika Helfer, Reinhold Bilgeri,

Wolfgang Hermann u.a. in verschiedenen Bibliotheken organisiert. Und die Vorarlberger Landesbibliothek lädt in Zusammenarbeit mit anderen Bregenzer Büchereien zu Buchpräsentationen von Willibald Spatz, Clemens J. Setz, Daniela Larcher und Doris Knecht.

Das gesamte Programm siehe auf www.oesterreichliest.at.

Die Aktivitäten der Bibliotheken reichen als Orte des "lebenslangen Lesens" mit ihren Angeboten jedoch weit über diese Woche hinaus.

Zahlen und Fakten 2010:

- 89 Öffentliche Bibliotheken, 10 Ludotheken
 - o 856.528 Medien (das sind 2,3 Medien pro Einwohner. Zum Vergleich: Österreich-Schnitt 1,3 Medien)
 - o 67.958 eingeschriebene Benutzerinnen und Benutzer (das sind ca. 18,4 der Vorarlberger Bevölkerung. Zum Vergleich: Der österreichische Schnitt liegt bei ca. 10,6 Prozent)
 - o 540.145 Besucherinnen und Besucher
 - o 2.139.958 Entlehnungen
- 783 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (davon haben 212 die ehrenamtliche Bibliotheksausbildung abgeschlossen); 46 hauptamtlich und fünf nebenberuflich Beschäftigte
- 87 Bibliotheken bieten mehrmals im Jahr Veranstaltungen an (häufig in Kooperation mit Schulen/Kindergärten, Vereinen oder anderen Institutionen). Besonders erfolgreich sind die Veranstaltungen im Bereich Leseförderung. Insgesamt gab es 3.513 Veranstaltungen mit 82.736 Teilnehmerinnen und Teilnehmern
- Die Öffnungszeiten reichen von 4 bis 32 Stunden wöchentlich
- Ausgaben für Medienankauf: 1,98 pro Einwohner (Zum Vergleich: Der österreichische Schnitt liegt bei 0,89 Euro)

österreichliest2011.pku)